

B L U D E N Z

AKTUELL

Raiffeisen
Meine Bank

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 164, März 2018
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt



SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.



EIN NEUES
QUALITÄTSBAD
IN NUR 24h

Bereits
über **12.000**
renovierte
Bäder!

WUSSTEN SIE SCHON?



EXPERTEN
TIPP

Ihr Badexperte empfiehlt:
Auf kurze Umbauzeiten achten.

Viele scheuen sich vor Badrenovierungen. Warum? Weil Umbauzeiten bis zu vier Wochen dauern können. Überlegen Sie sich im Vorfeld genau, welche Umbauzeit Sie akzeptieren können. Je länger der Umbau je anstrengender und nervenaufreibender für Sie. Häufig sind lange Umbauzeiten durch die Auswahl des richtigen Unternehmens stark reduzierbar. Bei viterma erfolgt der Umbau innerhalb von 24h.



MESSE SCHAU IN DORNBIRN

5. - 8. April 2018
Halle 11 | Stand 35

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

„Die Monteure waren einfach spitze! Wir sind begeistert!“



Ihr regionaler viterma Fachbetrieb
ortech Installationen GmbH
Schauraum: Rinderer Areal –
Austraße 59j | 6700 Bludenz
bludenz@viterma.com
www.viterma.com

**JETZT
BERATEN LASSEN!
0800 20 22 19 (GRATIS)
ODER 05552 909 99**



GUTSCHEINHEFT

ENTDECKEN &
VERWEILEN

bludenz
Die Alpenstadt

WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT
Bludenz

Vorwort	4
VAL BLU-Sauna eröffnet	5
Bludenz läuft 2018	6
Einblicke in das Bludener Vereinsleben	7
Soziale Serviceleistungen der Stadt	8-9
Bludenz Kultur	10-11
Top Events in der Alpenstadt	12
Olympiaerfolg für Thomas Steu / PR Sparkasse	13
Neues aus der Geschäftswelt	14
Auffrischung für das Riedmiller Denkmal	15
Musik am Nachmittag / Restabfall und Biosammlung	16
Ehrungen Emmerich Auer und Fabian Spiess	17
Städtische Musikschule	18
Benefizkonzert von bsundriX / Spende für Farmschule	19
Jubilarehrung der Stadt Bludenz	20
Handyparken neu	21
Muttersberg rüstet auf	22
Neue Leitung Stadtmarketing / Klang-Rast-Stätte Hellwald	23
Vizebürgermeister Mario Leiter	24
Stadtrat Gerhard Krump	25
Stadtrat Johann Bandl	26
Stadtrat Arthur Tagwerker	27
Stadtrat Christoph Thoma	28
Stadtrat Wolfgang Weiss	29
Stadträtin Karin Fritz	30
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	31
Chronik	32-34



Bludenz läuft am Sonntag, 15. April 2018



Der Osterhase kommt am Samstag, 31. März in die Altstadt

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Heidrun Kohler
Julia Westreicher*

*Fotos:
Stadt Bludenz
Div. Veranstalter*

*Offsetdruck:
Vorarlberger
Verlagsanstalt GmbH*



*Bürgermeister
Josef Katzenmayer*

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Endlich ist es soweit. Der erste Teil unseres großen VAL BLU Projektes hat den Betrieb aufgenommen. Seit wenigen Tagen ist die Saunalandschaft geöffnet. Sie ist ein Hingucker geworden. Ich bin überzeugt, die neue Saunalandschaft wird eine einzige Erfolgsgeschichte. Im Mai wird dann, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen, auch unser neues Freibad in Betrieb gehen. Bei einem Spaziergang in der Halde oder gar bei einem Besuch der neuen Sauna oder des Hallenbades können Sie sich bereits jetzt schon ein Bild unseres Freibades machen. Ich hoffe, dass es den Geschmack der Bludenzer treffen wird.

Während der Baustellenphase haben wir zahlreiche Ergänzungen und Verbesserungen für das Gesamtprojekt beschlossen. Die jeweiligen Entscheidungen wurden von allen Parteien einstimmig mitgetragen. Dafür bedanke ich mich recht herzlich. Auch wenn es dem einen oder anderen schwerfällt - in Bludenz können wir schon miteinander.

Miteinander haben wir auch unser Bemühen für große Bauprojekte in der Innenstadt gezeigt. Nachdem wir in den vergangenen Jahren als Stadt selbst intensiv in die Innenstadt investiert haben, sind nun einige private Bauprojekte die direkte Folge. Das Getznerhaus wird im Sommer mit einer Ausstellung zum 200-Jahr-Jubiläum der Firma Getzner eröffnet. Am neuen Stadthotel Tschofen, einem Projekt der Familie Preite, wird auch schon eifrigst gebaut. Im Herbst soll es dann dort mit der Eröffnung soweit sein.

Wir haben eine einzigartige und sehr schöne Altstadt. Nutzen wir diese in den kommenden Wochen und Monaten bei den zahlreichen ausstehenden Veranstaltungen als Treffpunkt. Vor allem die 8. Bludenzer Kultur Nacht am 8. Juni lege ich Ihnen besonders ans Herz.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Eine wirklich heiße Sache: VAL BLU-Sauna eröffnet

Im Mai wird dann auch das Freibad in Betrieb gehen



Ein Aufguss in der neuen VAL BLU Sauna weckt alle Lebensgeister.

Die Umbauarbeiten im VAL BLU laufen planmäßig und sind kurz vor der Fertigstellung. In zwei Bauetappen sind Freibad und Saunabereich im letzten Jahr von Grund auf neu errichtet worden.

Nach zehn Monaten Bauzeit wurde am Samstag, 24. März 2018, die neue und deutlich vergrößerte Saunalandschaft in Betrieb genommen. Nur wenige Wochen später, im Mai, wird auch das neue Freibad eröffnet. Damit steht ab diesem Sommer ein noch attraktiveres Sport-, Freizeit- und Erholungsangebot in der Alpenstadt zur Verfügung!

„Wir sind in den Startlöchern und freuen uns, bald zahlreiche Gäste im Freibad und in der Sauna begrüßen zu können“, ist nicht nur VAL BLU-Direktor Jakob Glawitsch gespannt.

Insbesondere die rund 4.000 Quadratmeter große neue Saunalandschaft samt Naturbadeteich, Saunacafe und beheiztem Infinitypool stellt auch im Sommer eine optimale Ergänzung zum bisherigen Angebot des VAL BLU dar.

In die gesamte Anlage wurden knapp 10,9 Millionen Euro investiert. Davon beteiligte sich das Land Vorarlberg mit ca. 2,7 Millionen Euro sowie die Umlandgemeinden Nü-

ziders, Bürs, Innerbranz, Stallehr und Lorüns mit 500.000 Euro.

Erfreulich ist, dass trotz deutlich gestiegener Baupreise und nachträglichen Projektergänzungen der Finanzierungsaufwand für die Stadt Bludenz und das VAL BLU auch aufgrund der erhöhten Förderungen nahezu entsprechend dem ursprünglichen Bauabschluss abgewickelt werden konnte.

„Auch nachhaltig wird diese Investition in nun eine der größten und modernsten Freizeit-, Sport und Wellnessanlagen im Ländle zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen. Weitere Investitionen in Hallenbad, Gastronomie und Hotel sind in den nächsten Jahren ebenfalls angedacht. Die erfolgreiche Eröffnung sowie die Weiterentwicklung von Qualität und Angebot stehen aber derzeit im Vordergrund“, berichtet Geschäftsführer Jakob Glawitsch.

Neben der verbesserten Infrastruktur für Tourismus und Region hat die Stadt Bludenz mit dem VAL BLU damit auch wirtschaftliche und ökonomische Ziele verfolgt. So wird etwa die komplette Wärmeversorgung von Bad, Hotel und Sauna durch ressourcenschonende Abwärmenutzung der Firma Getzner Textil AG erfolgen - ein Vorzeigeprojekt im Vorarlberger Oberland.

Mehr Infos:

www.valblu.at

Öffnungszeiten:
Täglich: Von
11 bis 22 Uhr



Im Saunacafé gibt es köstliche Erfrischungen.



Ein eigenes Schwimmteich bringt Abkühlung.

Laufsport der Extraklasse in der Alpenstadt

Bludenz-läuft begeistert mit vielen sportlichen Bewerben

Mehr unter:
www.bludenz-laeuft.at

Die Firma Getzner ist mit 371 StarterInnen bis zu Redaktionsschluss die größte gemeldete Gruppe beim diesjährigen Bludenz-läuft

Vom Startgeld geht ein Euro pro Teilnehmer an die Initiative „Herzkinder Österreich“
www.herzkinder.at



Ein Lauf - ein Team: Gemeinsam das Ziel zu erreichen, macht viel Spaß.



Dabei sein ist alles.



Die glückliche Siegerin 2017 mit Rennleiter Richard Föger.

Am Sonntag, 15. April 2018, ist es endlich soweit, die Alpenstadt Bludenz steht wieder voll im Zeichen von Spaß, Sport und Unterhaltung. Die Stadt verwandelt sich in ein Laufparadies, das für jeden etwas zu bieten hat. Vom Halbmarathonläufer bis zum Fun Runner, vom Nordic Walker hin zum Handicap-Teilnehmer: In Bludenz findet jeder seine Herausforderung.

Der Fohrenburger Halbmarathon

Die sportliche Königsdisziplin bei Bludenz-läuft bietet Laufbegeisterten und ambitionierten LäuferInnen die perfekte Gelegenheit, um 21,09 km durch die atemberaubende Alpenstadt zurückzulegen und dabei von zahlreichen Zuschauern, Kilometer für Kilometer Richtung Ziel getragen zu werden. Insgesamt drei Runden werden dabei rund um die Alpenstadt zurückgelegt.

Halbmarathon ja, aber lieber im Team?

Kein Problem, denn die Gargellner Bergbahnen Halbmarathon Staffel bietet für teambegeisterte Läufer die perfekte Gelegenheit, die 21,09 km lange Strecke gemeinsam mit zwei Lauffreunden und Lauffreundinnen zurück zu legen. Eine Runde von 7,03 km wartet dabei auf jeden. Neben diesen zwei Hauptbewerben gibt es Bewerbe für Firmen, Familien und vieles mehr.

Sonntag, 15. April 2018

Fohrenburger Halbmarathon 21,1 km
Gargellner Bergbahnen Halbmarathon
Staffel 21,1 km
City Run 14,06 km
Raiffeisen Fun Run 7,03 km
Pizzeria Antonio Jugendlauf 7,03 km
Getzner Textil Handicaplauf 6 km
Leki City Walk 6 km
Raiffeisen Firmenlauf alle Distanzen
und Bewerbe möglich

Anmeldung: www.bludenz-laeuft.at

Vorarlberg>>bewegt Kindermarathon

SIKA Junior Marathon 1.600 m
Wann & Wo Kids Marathon 1.600 m
Knirps Marathon 800 m
ThöniBau Zwerg Marathon 800 m
RAUCH Fröschle Marathon 250 m
VOL.AT Familienlauf 800 m

Anmeldung:
www.vorarlbergbewegt.at

Einblicke in das Bludenzner Vereinsleben

Ehrenamt und freiwilliges Engagement für unsere Stadt



Bei der Jahreshauptversammlung der Wasserrettung Abteilung Bludenz dankte Bürgermeister Mandi Katzenmayer für den selbstlosen Einsatz.

Sportehrenzeichen an Nico Augustin

Nico Augustin von der Turnerschaft Bludenz erhielt das Sportehrenzeichen der Stadt für seine großartigen Leistungen. Nico wurde mehrfacher Landesmeister und 2017 österreichischer Meister in der U14-Mehrkampfmeisterschaft.

Bergrettung Bludenz-Bürs Wasserrettung Abteilung Bludenz

Die Bergrettung und die Wasserrettung sind wichtige Stützen, wenn es um Hilfe und Schutz geht. Die Jahreshauptversammlungen der beiden Vereine zeigten eindrücklich, mit welchem Einsatz die Funktionäre und die ehrenamtlichen Mitglieder Dienst an der Gesellschaft leisten. Herzliche Gratulation auf diesem Wege an Karl Wachter für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Bergrettung.

WSV Bludenz

Herzlichen Dank dem WSV Bludenz für die perfekte Abwicklung der Stadtschülermeisterschaft, trotz widrigster Wetterbedingungen. Sport- und Vereinsleben tragen maßgeblich dazu bei, dass wir als Gesellschaft gut miteinander leben können.

170 Jahre Stadtmusik Bludenz

Die Stadtmusik ist einer der traditionsreichsten Vereine von Bludenz und feiert in

diesem Jahr ihren 170. Geburtstag. Dieses Fest wird für alle Bludenznerinnen und Bludenzner am 14. und 15. Juli im Plettenbergpark gefeiert.

Musikverein Braz

Einen besonderen Wunsch kann sich der Musikverein Braz erfüllen. Beim Frühjahrskonzert am 7. April wird das neue Brazer Musikantendirndl präsentiert. Wir gratulieren an dieser Stelle auch Manfred Vonbank für seine 30-jährige Kapellmeistertätigkeit.

Latin Jazz Messe mit Gioia

Am 26. und 27. Mai bringt Gioia in der Laurentiuskirche eine 8-stimmige Messe mit kubanischen, brasilianischen und karibischen Rhythmen zur Aufführung. Eine musikalische Auseinandersetzung über Zuversicht, Hoffnung und Glück für Chor, Jazz-Trio und Solo-Saxofon.

Unsere Funkenzünfte

Wir danken der Funkenzunft Bludenz, der Rungeliner Funkenzunft, der Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin und der Funkenzunft Braz für die diesjährige Fasnat und insbesondere für das beeindruckende Funkenwochenende.

Weitere Vereinsneuigkeiten:

www.bludenz.at

Büro für Vereine
und Ehrenamt:

Hauptverwaltung
Markus Warger
markus.warger@bludenz.at

Vereinsstadtrat
Christoph Thoma
christoph.thoma@gmx.com

3. Vereinsabend
18. April, 18 Uhr,
Carla
(Klarenbrunnfabrik)



Gratulation:
Sportehrenzeichen
der Stadt Bludenz
für Nico Augustin.

**Wir bitten um
Verständnis, dass
wir hier nur eine
Auswahl präsentieren
können.
Wir bitten Sie,
Ihre Projekte und
Veranstaltungen an
das Vereinsamt zu
übermitteln.**

Soziale Serviceleistungen der Stadt Bludenz

Kinderbetreuung, Gesundheit im Gespräch, Babysitterausbildung u.v.m.

Mehr Infos:
Sozialabteilung der
Stadt Bludenz, Tel.
05552-63621-245
familie@bludenz.at



Auch im Sommer gut betreut: Der Sommerkindergarten der Stadt Bludenz.

In den drei Kleinkindbetreuungseinrichtungen, acht Kindergärten, an fünf Volksschulen, der Mittelschule sowie im Schülerclub Mücke werden derzeit die Bludenzener Kinder betreut. Ganz entspannt können Bludenzener Eltern auch sein, wenn es um die Kinderbetreuung in den Sommermonaten geht.

Für Schülerinnen und Schüler wird eine ganztägige Schülerbetreuung in der Volksschule St. Peter angeboten. Das Programm ist derzeit in Arbeit.

Genauere Details gibt es in der Abteilung für Bildung (Tel. 05552-63621-244) und auch im Sommerkalender, der Ende März in allen Bludenzener Kindergärten und Schulen verteilt und aufgelegt wird.

Stadtwichtel und Bienenwabe

Noch in diesem Jahr werden mit der Eröffnung zweier neuer Betreuungseinrichtungen für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren weitere 36 Betreuungsplätze geschaffen.

Für die beiden neuen Betreuungseinrichtungen wurde im Vorfeld ein Namenswettbewerb ausgeschrieben. Dabei durften die Dritt- und Viertklässler aller Bludenzener Volksschulen ihre Vorschläge einbringen. Aus allen Beiträgen wurden schließlich die beiden Namen „Bienenwabe“ und „Stadtwichtel“ als Gewinner ausgewählt.

Die „Bienenwabe“ wird künftig in der Raiffeisenstraße zu finden sein. Die Kleinkindbetreuungseinrichtung wird zwei Gruppen zu je 12 Plätzen beherbergen. Die Ganztagesgruppe wird dabei von Montag bis Freitag von 7 - 17 Uhr, die Halbtagesgruppe von 7 - 13 Uhr geöffnet sein. Bei beiden Gruppen

„Es ist mir ein sehr großes Anliegen, dass die Angebote der Stadt Bludenz auf die Lebenswelt der Familien abgestimmt sind“, so die zuständige Bildungsstadträtin Karin Fritz. Beim Sommerkindergarten, der Waldwoche, der Sommer-Schülerbetreuung und der Insel stehen verschiedenste Aktivitäten, Spiel, Spaß und Ferienstimmung im Vordergrund.

Zirkusluft schnuppern

Neu im Betreuungsprogramm ist die Zirkuswoche. Dabei werden die Kinder fünf Tage lang von Artisten und erfahrenen Zirkustrainern in verschiedenen Zirkusdisziplinen unterrichtet und auf ihre eigene Zirkusvorstellung vorbereitet. Am Ende sind die Kinder dann die Stars in der Manege. Balancieren auf dem Drahtseil oder Laufkugel, Jonglieren, Vertikal-Tuch und Ring, Zaubern und Magie und vieles mehr stehen dabei auf dem Programm.



Im Bludenzener Sommerkalender sind alle Betreuungsangebote detailliert angeführt.

ist eine Mittagsbetreuung inkludiert. Die Eröffnung der „Bienenwabe“ ist für September 2018 geplant.

Bereits im Juni eröffnet die Kleinkindbetreuungseinrichtung „Stadtwichel“. In der Kleinkindbetreuungsstätte, die im Werdenbergpark angesiedelt ist, wird eine Gruppe mit 12 Ganztagesplätzen untergebracht sein. Die Kleinkindbetreuungseinrichtung „Stadtwichel“ hat von Montag bis Freitag jeweils von 7 - 17 Uhr geöffnet, die Mittagsbetreuung ist inkludiert.

Gesundheit im Gespräch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“ lädt der Sozialsprengel Raum Bludenz in Zusammenarbeit mit connexia qualifizierte Referentinnen und Referenten zu unterschiedlichen Themen rund um Gesundheit und Pflege ein.

Diese Veranstaltungsreihe ist schon ein fixer Bestandteil im sozialen Serviceprogramm der Stadt Bludenz. Themen wie Allergien, Mineralstoffe oder das Asperger-Tourette-Syndrom stehen dabei genauso auf dem Programm wie Informationen für pflegende Angehörige.

Die nächsten Termine im Frühjahr:

Di, 17. April, 18.30 Uhr Sozialzentrum Nüziders

Gewalt gegen ältere Menschen in der Familie erkennen und benennen
Ulrike Furtenbach (ifs Gewaltschutzstelle)

Di, 15. Mai, 18.30 Uhr

Rathaus Bludenz

Neue Erkenntnisse über Vitamine und Mineralstoffe
Mag. Pharm. Rudolf Pfeiffer (Apotheke Dornbirn)

Di, 5. Juni, 18.30 Uhr,

Rathaus Bludenz

Allergien – Symptome und mögliche Ursachen
Dr. Andrea Keckeis (Lungenfachärztin Bludenz)

Do, 21. Juni, 18.30 Uhr

Rathaus Bludenz

Infoabend Asperger Tourette-Syndrom
Monika Daniel-Schallert (Elterntreff Bludenz)



Die Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“ wird sehr gut angenommen.

Auch Babysitten will gelernt sein - nächste Ausbildung in Planung

Die Babysittervermittlung ermöglicht eine stundenweise Betreuung von Kleinkindern. Dadurch können Familien und Alleinerziehende in ihrem Alltag entlastet werden. Die Eltern melden sich bei der Stadt Bludenz mit ihrem Betreuungsbedarf an. Von der Stadt Bludenz wird dann ein Jugendlicher kontaktiert und nach Absprache werden dann die Kontaktdaten ausgetauscht.

Alle Jugendlichen wurden für den Umgang mit Kleinkindern geschult und werden über die Stadt Bludenz vermittelt. Die Bezahlung der Jugendlichen wird vor Ort vereinbart. Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren können sich für die Babysittervermittlung melden.

Die nächsten Kurse starten im Mai und Oktober. An drei Tagen werden die Jugendlichen dabei für den Umgang mit Kleinkindern ausgebildet. Nähere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Rathaus Bludenz, Abteilung Soziales, Melissa Konzett, Tel. 05552-63621-243, gesundheits@bludenz.at.

Spaziergangsbegleiter

SpaziergängerInnen sind speziell geschulte Freiwillige, die Freude an der Begegnung mit ältern Menschen haben. Die Basis- und Vertiefungsschulungen dazu, finden auch in Bludenz statt.

Nähere Infos: Abteilung Gesundheit und Soziales, Tel. 05552-63621-243.



Die GewinnerInnen des Namenswettbewerbs: Ana Milosavac, Jakob Capelli und Lilly Mathies.

Selbsthilfe

Kontaktstelle:

Lisa Gohm

Tel. 0664-4349658

Sprechstunde - jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Rathaus Bludenz.



Regionale Künstler und internationale Live-Acts

Heimische Künstler, Weltmusik und Newcomer-Bands in der Remise

Karten gibt es bei allen ländleTICKET Vorverkaufsstellen, in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken und in ganz Vorarlberg, online auf www.laendle-ticket.com sowie im Tourismusbüro Bludenz, Rathausgasse 5.



Elton John-Fans dürfen sich auf einen einmaligen Konzertabend freuen: Mario Pecoraro - The Piano Man.



Seine Konzerte führen den Pianisten Christian Wachter bereits nach Frankreich, Israel, Litauen, Mallorca (Valdemossa), Russland und USA.

Als kultureller Nahversorger zeigt die Remise musikalisches von Indie-Rock über Klassik bis hin zu Kindertheater und Tanz. Das allseits beliebte Programm kino LeinwandLounge sowie DiskursDirekt und die Galerie des Vereins allerArt runden das Remise-Programm ab und machen Lust auf mehr.

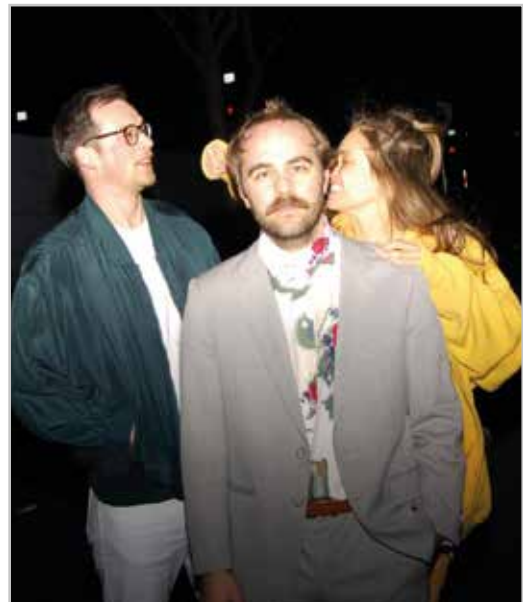
Mit Mario Pecoraro, Christian Wachter und dem Lehrerkonzert der Musikschule Bludenz kann sich das Remise-Publikum einmal pro Monat auf ein hochkarätiges Musikprogramm made in Vorarlberg freuen. Den Start macht am 7. Mai das Ensemble der Musikschule Bludenz mit einem „Musikalischen Blumengärtlein“, bevor der international gebuchte Pianist Christian Wachter in die Welt von Bach, Chopin und Mussorgsky einlädt. Ein besonderes Konzert wird Mario Pecoraro gestalten, wenn er einen Abend lang einem der ganz Großen Tribut zollt: The Piano Man, Elton John.

Ein besonderes Highlight spielt sich am Freitag, 8. Juni, in Bludenz ab, wenn – ausgehend von der Remise über die Altstadtgassen bis hin zum Postplatz – zahlreiche Kulturschaffende aller Sparten zur 8. Bludener KulturNacht einladen.

Bühne frei!

FR, 25. Mai, 20 Uhr
Bühne.frei · Konzert
Christian Wachter
Werke von Bach, Chopin und Mussorgsky

DI, 26. Juni, 20 Uhr
Bühne.frei · Konzert
Mario Pecoraro - The Piano Man



Viech - am 6. April live in der Remise.

Highlights in der Remise

FR, 6. April, 20 Uhr
hin.hören · Konzert
Viech · Heute Nacht nach Budapest

DI, 10. April, 19.30 Uhr
DiskursDirekt · Verein allerArt
Von „Gammlergruppen“, Subkulturen und „Schmierfinken“
Kultureller Aufbruch in Vorarlberg
1970 - 1990, Vortrag von Dr. Markus Barnay

MI, 25. April, 20 Uhr
LOCKERES SINGEN & mehr
Kontaktchor mit Ulrich Gabriel & GIOIA-Chor
Unterhaltsamer Singabend zum Mitmachen oder Zuhören für alle.

DO, 26. April, 20 Uhr
Ausstellungseröffnung · Galerie allerArt
Kunstankäufe Land Vorarlberg
Ausstellungsdauer: 9. März bis 21. April

FR, 4. Mai, 20 Uhr
hin.hören · Konzert
Garish · Deutschsprachiger Indie-Pop
auf höchstem Niveau
Support: aNNika

SA, 5. Mai, 19.30 Uhr
Kultur.LEBEN · Vortrag
Michael Köhlmeier
„Lebenslange Liebe - die Märchen“

DO, 24. Mai, 19.30 Uhr
tanz.art · Tanztheater
BIG BIRD · Panorama Dance Theater
Balance in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist.

DI, 29. Mai, 19.30 Uhr
DiskursDirekt · Verein allerArt
Die Entstehung der Kulturinitiativen und -zentren des Landes
Podiumsdiskussion

SA, 16. Juni 2018, 20 Uhr
fremde.nähe · Konzert
Son del Nene
Latin, Buena Vista

Infos unter www.remise-bludenz.at,
kultur@bludenz.at,
05552/63621-236



Am 5. Mai ist Michael Köhlmeier zu Gast in der Remise.



Konrad Bönig singt auch bei der diesjährigen KulturNacht Kinderlieder zum Mitmachen für die ganze Familie.

8. Bludener KulturNacht

Freitag, 8. Juni 2018, ab 17 Uhr

Wenn die Schaufenster voller Kunst sind, der alte Gemüsemarkt zum choralen Klangspektakel gedeiht und sich im Laurentiusturm eine elektronische Symphonie entfaltet. Wenn architektonische Interventionen und fotografische Arbeiten neue Blickwinkel auf die Altstadt werfen und es neben Kunsthandwerk, Theater, Tanz und Rockmusik auch für die Kleinen vieles zu entdecken gibt. Wenn KünstlerInnen, Vereine und Kulturschaffende aus der Region eine bunte Kulturlandschaft gestalten und zahlreiche Spielorte zwischen Postplatz und Remise zur Bühne für kulturelle Vielfalt werden. Ja dann ist es wieder so weit: Wir feiern die 8. Bludener KulturNacht!

Top-Events in der Alpenstadt

Die wichtigsten Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer



Die Milka-Osterhasen sind am 31. März in der Altstadt unterwegs.



Am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Mai, findet in Bludenz der Frühjahrsmarkt statt.

Weitere Informationen:
Bludenz
Stadtmarketing
GmbH, T +43 5552-63621-261, stadtmarketing@bludenz.at, www.bludenz.at, www.bludenz.travel

Mit den steigenden Temperaturen locken in Bludenz wieder zahlreiche Veranstaltungen ins Freie. Von traditionellen Märkten über sportliche Herausforderungen, bis hin zu Kulturevents: Da ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.

31. März 2018
Der Osterhase kommt! Ostern in der Altstadt Bludenz

7. April 2018
Neueröffnung Wanderweg Hellwald – Grubsertobel mit Eröffnung Klang-Rast-Stätte Hellwald

15. April 2018
Bludenz-läuft 2018

5. und 6. Mai 2018
Frühjahrsmarkt in Bludenz

5. und 6. Mai 2018
8. Fohrenburger Brauereifest

9. Mai 2018
Vorarlberger BMX-Landesmeisterschaft und Vereinscup/Lauf 2

12. Mai 2018
Städtlefrühschoppen der Stadtmusik Bludenz in der Altstadt

20. Mai 2018
Flohmarkt der FC Rätia Bludenz in der Sparkassen Sportarena

26. Mai 2018
Brot & Strudelmarkt in der Altstadt

3. Juni 2018
34. Int. Muttersberglauf

8. Juni 2018
KulturNacht Bludenz

16. Juni 2018
Jubiläumfest Städtle Express

21. Juni 2018
Fest zur Sanierung der Schlossstiege

28. bis 30. Juni 2018
16. Weizer Mulbratfest in der Altstadt

7. Juli 2018
35. Milka Schokoladefest

7. und 8. Juli 2018
Österreichische BMX-Meisterschaft

13. Juli 2018
Mühlgässler Sommernachtsparty

14. und 15. Juli 2018
Jubiläums-Parkfest der Stadtmusik im Plettenbergpark

Mehr als nur ein gutes Olympiadebüt

Vierter Platz für Thomas Steu und Lorenz Koller



Eine Olympiahoffnung im Eiskanal: der Bludnzer Thomas Steu

Ein tolles Ergebnis erzielten die Rodler Thomas Steu und Lorenz Koller bei ihren ersten olympischen Spielen.

Es gab zwar keine Medaille, aber einen guten vierten Platz - so die Bilanz nach den spannenden Läufen. Die Trainingsergebnisse konnte das starke Duo im Wettbewerb umsetzen. „Wir gratulieren den erfolgreichen Rodlern zu diesem guten Ergebnis“, ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer stolz auf den Bludnzer Sportler.

Steu erhofft sich, wie so viele Rodler, eine baldige Realisierung der Anlage in Bludenz Hinterplärsch. Denn nur durch entsprechende Trainingsmöglichkeiten könne man auf internationaler Ebene bei den besten Rodlern dabei sein. Mit der Bahn in Bludenz werde zudem vor allem der Nachwuchs gestärkt.

Das nächste große Ziel für Thomas Steu ist Olympia 2022 in Peking.

Sparkasse Bludenz setzt auf Engagement

Neue Leitung für Privatkundengeschäft und KundenCenter

Mit 1.1.2018 hat die Sparkasse Bludenz den langjährigen Filialleiter Gerd Kaufmann zum Bereichsleiter für das gesamte Privatkundengeschäft der Sparkasse nominiert. Mit diesem Karriereschritt für den gebürtigen Bürser (49) möchte die Sparkasse Bludenz die Stärken aus ihren eigenen Reihen nützen.

Durch seine langjährige Erfahrung und aufgrund zahlreicher Weiterbildungen kann Gerd Kaufmann auf ein umfangreiches Finanz-Know-how aus dem Regionalbankgeschäft zurückgreifen. Die bedürfnisorientierte Beratung, die Produktgestaltung sowie die Servicequalität mit dem Fokus auf hohe Kundenzufriedenheit werden dabei im Mittelpunkt seiner Bemühungen stehen.

Seit Jänner ist Daniel Willinigg Leiter des KundenCenters der Sparkasse in Bludenz.

Mit dieser Besetzung bietet die Sparkasse einem jungen, engagierten Experten die Möglichkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen.

Parallel zur fortschreitenden Digitalisierung des Bankgeschäftes ist es Daniel Willinigg gemeinsam mit seinem Team ein besonderes Anliegen, die aktive und persönliche Kundenberatung zu forcieren und eine verlässliche Partnerschaft zwischen Sparkasse und Kunden zu pflegen.

www.sparkasse.at/bludenz



*Neuer Bereichsleiter für Privatkundengeschäfte:
Gerd Kaufmann*



*Junger, engagierte Leiter des KundenCenters:
Daniel Willinigg.*

Neues aus der Bludener Geschäftswelt

Begles Brotbar, Kosmetikstudio Ramona, Kinderarztpraxis Tagwerker

Brotbar
Am Postplatz
www.brotbar.bz

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr



Begles Brotbar ist eröffnet

Der Postplatz in Bludenz ist einer der meist frequentierten Plätze in der Alpenstadt. Die Brotbar als gläserner Pavillon dient dort ab sofort als neuer Treffpunkt und als Tor zur Altstadt. Die neue Lokalität überzeugt mit urbanem Flair und herrlichem Blick auf das Bludener Wahrzeichen – die Laurentiuskirche. In der Brotbar treffen handgemachte Köstlichkeiten aus der Bäckerei Begle auf die Raffinesse der modernen Küche. Ein Treffpunkt zum Verweilen, zum Genießen und zum Bludenz-Erleben.



Dr. Sharon Tagwerker eröffnete eine Wahlarztordination für Kinder- und Jugendheilkunde in der Werdenbergerstraße 48 in Bludenz.

www.kinderarzt-bludenz.at

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi und Fr:
8 bis 11 Uhr
Nur nach Terminvereinbarung.

**Kosmetikstudio
Ramona**
Rathausgasse 4
Tel. 5552 63279
www.kosmetik-ramona.at

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 Uhr bis 18 Uhr



Geschäftseröffnung Kosmetikstudio Ramona

Ramona Aschenberger hat den Kosmetiksalon von Sieglinde Ritsch in der Rathausgasse 4 übernommen. Gemeinsam mit ihrem Team bringt die Jungunternehmerin frischen Wind in die alten Mauern.

Die Erfahrung von Sieglinde Ritsch, die den Salon seit 1981 führte, wird jetzt weitergetragen und sichert somit den Kunden den bestmöglichen Service in den Bereichen Nageldesign, Kosmetik, medizinischer Fußpflege und Haarentfernung.

Auffrischungskur für den Freiheitskämpfer

Das Riedmiller Denkmal wird von Grund auf restauriert



Die Restaurierung und Konservierung des Riedmiller Denkmals wird in etwa zwei Monate in Anspruch nehmen.

Obwohl der aus Memmingen stammende Bernhard Riedmiller nicht unbedingt zum Vorarlberger Volkshelden taugte (anders als etwa Andreas Hofer in Tirol), wurde ihm vor 113 Jahren ein Denkmal in der sogenannten Vorstadt von Bludenz gestiftet.

Vier Brüder aus der Sippe „Deli Neyers“ bzw. „Tille Neyers“ brachten dafür die beträchtliche Summe von 16.000 Kronen auf. Von den vier auf dem Denkmal verewigten Stiftern erlebte nur der Gastwirt und Bauer Lorenz Neyer die Enthüllung des Denkmals 1905. Praktisch in Vergessenheit geraten ist der Künstler, der die Skulptur des Riedmillers geschaffen hat. Der aus Rankweil stammende akademische Bildhauer Georg Matt war für die überlebensgroße Bronzestatue mit dem markanten Säbel verantwortlich. In der Festschrift zur Enthüllung des Denkmals wurde die Bedeutung desselben für die 100-Jahr-Feier des Tiroler und Vorarlberger Aufstands gegen die Bayernherrschaft in besonderer Weise betont, die dann 1909 mit spezieller Berücksichtigung des Österreich-Patriotismus stattfand.

Konservierung des Riedmiller Denkmals
Bei Aufräumarbeiten durch das Bludnzer Bauamt wurde eine bedrohliche Instabilität

des Bronzestandbildes festgestellt. Untersuchungen ergaben, dass der Unterbau im Sockel, der der Figur inneren Halt gab, eingebrochen und teilweise durchgerostet war. Auch Eisenstangen, die bis zur Hälfte in das Innere der Figur reichen, sind bis auf den halben Durchmesser durchgerostet. Grund für diese Schäden ist Feuchtigkeit, die durch undichte Löttnähte und Spannungsrisse in der Bronze eindringen konnte. Die Oberfläche des Standbildes ist durch die hochaggressiven hellgrünen Korrosionsauflagen und dicke Schmutzschichten gefährdet und bietet zudem schon seit langem ein ungepflegtes Erscheinungsbild.

Das Konservierungskonzept sieht die Anfertigung eines neuen Unterbaus aus Bronze vor, den Ersatz der Eisenstangen durch Chromstahlstangen, die Abdichtung offener Löttnähte und Bruchstellen sowie die konservierende Reinigung der Bronzeoberflächen. Die hellgrünen Korrosionsschichten und die Schmutzaufgaben müssen vorsichtig reduziert werden, um die Patina nicht zu zerstören. Ziel ist es, den ursprünglichen Oberflächencharakter des Standbildes, das mit einer dunklen künstlichen Patina versehen war, wieder herzustellen. Die Oberflächenkonservierung des Standbildes wird ab Mitte März auf dem Platz vor der Remise durchgeführt. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, sich vor Ort zu informieren.



Situationsplan zur Aufstellung des Denkmals von 1905.

Geht alles nach Plan, kann die Restaurierung des Riedmillers mit einem Straßenfest am 25. Juni 2018 gefeiert werden.

Die Geschichte des Denkmals wird im Mittelpunkt einer Präsentation des Stadtarchives sein, die zur „Rückkehr“ der Riedmillerstatue gestaltet wird. Für jegliche Hinweise (etwa Fotografien, Sterbebilder und schriftliche Dokumente), nicht zuletzt zur Stifterfamilie Neyer, sind wir sehr dankbar.

Kontakt:
Stadtarchiv Bludenz
Mag. Christof Thöny
Tel. 0664-4911474
christof.thoeny@bludenz.at

Restaurieratelier
Mag. Beatrice Pfeifer
Tel. 0699-12122246
bepf@vol.at

Musik am Nachmittag: Von klassisch bis nostalgisch

Am Freitag, 27. April, in der Remise Bludenz

Kartenreservierungen in der Abteilung Bildung, Gesundheit und Soziales sowie telefonisch unter der Tel. 05552 63621-243.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz lädt zur schon traditionellen Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ am Freitag, 27. April 2018, um 14.30 Uhr, in die Remise Bludenz.

Heuer wird es im ersten Teil klassisch klassisch! Dabei steht hochkarätige Kammermusik auf dem Programm. Zu hören gibt es bekannte Klavierquintette von Franz Schubert, Johann Nepomuk Hummer und Ralph Vaughan Williams.

Das Ensemble Plus und die Sängerin Nina Fleisch werden berühmte Lieder großer Diven des 20. Jahrhunderts wie Edith Piaf, Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Marilyn Monroe und Caterina Valente interpretieren. Die Moderation übernimmt Mag. Bernd Konzett.

Unkostenbeitrag: 5 Euro.



Nina Fleisch lässt Lieder berühmter Diven des 20. Jahrhunderts erklingen.

Restabfall- und Biosammlung in Bludenz

Achtung beim Kauf von Abfallsäcken

Die Abteilung Umwelt und Mobilität informiert über die Verwechslungsgefahr beim Kauf von Restabfall- und Bioabfallsäcken der Stadt Bludenz.

Öfters führen die auf den Abfallsäcken angeführten Gebietsbezeichnungen zu Irritationen und Verwechslungen. „Wir weisen darauf hin, dass von der städtischen Müllabfuhr ausschließlich Restabfall- und Bioabfallsäcke der Stadt Bludenz abgeholt und entsorgt werden. Die Abfallsäcke der Kostenregion „Bludenz Land“ werden von der Stadt Bludenz nicht akzeptiert und entsorgt“, so der Leiter der Abteilung für Umwelt und Mobilität.

Nähere Informationen:
Abteilung für Umwelt und Mobilität
Karl Thaler
Tel. 05552-63621-870
karl.thaler@bludenz.at



Beispiele für
Abfallsäcke
„Bludenz Land“.



Die Abfallsäcke „Bludenz Land“ werden von der Stadt Bludenz nicht entsorgt.

Viel Engagement für einen Traditionsverein

Emmerich Auer - 60 Jahre bei der Stadtmusik Bludenz



Obmann Edgar Fleisch gratuliert Emmerich Auer zum Jubiläum.

Es gibt nicht sehr viele Blasmusikanten, die auf 60 Jahre aktive Vereinstätigkeit zurückblicken können. Dr. Emmerich Auer gehört zum Glück zu diesen rühmlichen Ausnahmen.

Mit neun Jahren war Emmerich bereits Mitglied der bekannten Don-Bosco-Kapelle und nach deren Auflösung im Jahr 1957 Mitglied bei der Stadtmusik. Neben seinem Talent auf dem Flügelhorn stellte Emmerich sich auch mehrere Jahre als sehr verantwortungsvoller Schriftführer zur Verfügung.

Unvergessen ist bis heute seine tatkräftige Unterstützung für eine Bausteinaktion zur Beschaffung neuer Trachten. Trotz seiner beruflichen Doppelbelastung hat er der Stadtmusik, aber auch der Eisenbahnmusik, die Treue gehalten.

Im Jahr 1997 wurde Emmerich Auer in Würdigung seiner Verdienste um die Stadtmusik zum Ehrenmitglied ernannt.

„Auch die Stadt Bludenz gratuliert zu diesem Jubiläum. Für uns sind Vereine und ihre Mitglieder ein ganz wichtiger Bestandteil im gesellschaftlichen Stadtleben“, so der zuständige Stadtrat für Vereine, Christoph Thoma.



Zwölf Persönlichkeiten aus der Welt des Sports standen im Mittelpunkt eines Festakts im Landhaus Bregenz. Die ehemalige Landesrätin Bernadette Mennel überreichte dabei das Sportehrenzeichen und gratulierte den Geehrten zu ihren Leistungen und ihrem Engagement für das Sportland Vorarlberg. Darunter auch der erfolgreiche Bludener Bahngolfer Fabian Spiess aus Bludenz. Schon mit sieben Jahren hat er beim Union-Bahngolf-Club Sparkasse Bludenz begonnen und ist seither aktives Mitglied und Jugendsportwart. Sechs Landesmeistertitel in Gold, österreichischer Schülermeister und dreifach Gold bei den österreichischen Jugendmeisterschaften sind nur einige der Titelgewinne von Fabian Spiess. Mit der Mannschaft belegte er bei den Jugend-Europameisterschaften ebenfalls den hervorragenden dritten Platz.

Derzeit spielt Fabian Spiess als Leihspieler in der Bundesliga für den MGC Bischofshofen.

Auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer war in Bregenz dabei und gratulierte dem Sportler.

Union-Bahngolf-Club Sparkasse Bludenz
Obmann: Stephan Spiess
www.bgc.sparkasse-bludenz.at

Frühling in der Städtischen Musikschule

Lehrerkonzert und „Tag der offenen Tür“

Lehrerkonzert in
Zusammenarbeit
mit Bludenz Kultur:
Samstag, 7. April
2018, 20 Uhr,
Remise.



Neben dem Instrumentalunterricht spielt die Ensemble- und Orchesterarbeit an der Musikschule eine große Rolle.



Maria Dobler unterrichtet seit März an der Musikschule.

„Tag der offenen Tür“: Samstag, 28. April 2018, 14 bis 17 Uhr, Musikschule. Informationen unter 63621-426, musikschule@bludenz.at oder www.bludenz.at/musikschule

Der Frühling bringt in der Städtischen Musikschule üblicherweise eine Fülle an Veranstaltungen. Das ist weniger ein Erwachen aus dem Winterschlaf, als vielmehr eine „Ernte“ der Arbeit, die seit dem Herbst geleistet wurde. Bis zum Ende des Schuljahres werden die Ergebnisse in zahlreichen Vorspielen, Konzerten und der großen Tanzveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert.

Lehrerkonzert und „Tag der offenen Tür“

Gleich nach Ostern zeigen sich Lehrende der Musikschule als Künstler auf der Bühne der Remise. Am Samstag, 7. April 2018, präsentieren sieben Lehrerinnen und Lehrer in unterschiedlichen Besetzungen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit Musik von der Barockzeit bis zur Gegenwart.

Am Samstag, 28. April 2018, öffnet die Musikschule unter dem Motto „Ein Haus voller Musik“ ihre Pforten zum alljährlichen „Tag der offenen Tür“. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, sich über die Angebote der Musikschule zu informieren. Instrumentale, vokale und tänzerische Angebote sowie Orchester und Musikalische Früherziehung werden dabei aus nächster Nähe erlebbar. Mitmachangebote und das Ausprobieren einer breiten Palette an Instrumenten machen den Besuch zu einem Erlebnis. Für

das leibliche Wohl sorgt die Stadtmusik Bludenz.

Veränderungen im Lehrkörper

Schon seit Herbst hat mit Racquel Del Rosario eine junge, engagierte und ambitionierte Tanzlehrerin die Tanzklasse übernommen. Ihr Schwerpunkt liegt auf den „Urban Dancestyles“. Derzeit betreut sie 75 tanzbegeisterte Mädchen und Buben im Alter zwischen 4 und 18 Jahren. Sie würde zukünftig aber auch bei entsprechenden Anmeldungen gerne eine Erwachsenen-gruppe aufbauen.

Ebenfalls seit Herbst verstärkt Petra Tschabrun aufgrund der starken Nachfrage im Fachbereich Gesang das Team. Gemeinsam mit ihrer Schwester Julia Großsteiner, die die Gesangsklasse seit ein paar Jahren wieder erfolgreich aufgebaut hat, realisiert sie neben dem laufenden Unterricht immer wieder interessante Projekte. Die beiden arbeiten dabei eng zusammen.

Seit März 2018 hat die junge Bludenzerin Maria Dobler die Akkordeon- und Harmonikaklasse übernommen. Die 20-Jährige ist eine ehemalige Schülerin der Städtischen Musikschule und studiert nach dem Besuch des Musikgymnasiums in Feldkirch derzeit am Vorarlberger Landeskonservatorium bei Prof. Goran Kovacevic.

Benefizkonzert von bsundriX - s fü'ft

Eugen Hutter und Werner Burtscher im Dienst der guten Sache

Das Konzert des Duo bsundriX, bestehend aus Eugen Hutter (Vokal, Gitarre) und Werner Burtscher (Cajon, Vokal) findet wie in den vergangenen Jahren zu Gunsten des Vereines „Geben für Leben“ statt. Der Verein finanziert Stammzellentypisierungen, um Leukämieerkrankten zu helfen.

Das heurige bsundriX-Konzert in Bludenz wird mit komplett ehrenamtlichem Engagement veranstaltet und sowohl von Bürgermeister Mandi Katzenmayer als auch Musikschuldirektor Thomas Greiner im Vorfeld unterstützt. Zahlreiche Sponsoren tragen zum Gelingen des Spendenerfolges bei.

Wie in den vergangenen Jahren unterhalten bsundriX mit handverlesenen Liedern zum Lachen, Weinen, Nachdenken und Mitsin-

gen - ausschließlich in deutscher Sprache, von mehr oder weniger bekannten Komponisten und Interpreten. Aber wie immer mit dabei: der Austropop von „Wolfer!“ Ambros, Georg Danzer und Ludwig Hirsch, Rainhard Fendrich – um nur die klingendsten Namen zu nennen.

Benefizkonzert von bsundriX

Freitag, 6. April 2018, 20 Uhr
Saal im Schulpark
Sektempfang ab 19 Uhr

www.bsundrix.webnode.at



Das Duo bsundriX begeistert mit deutschsprachigen Liedern.



Spende an Farmschule Kwakwas in Namibia

Die zweimalige Präsentation der Filmdoku „Namibia on the road“, die von Ingrid Maier und Ernst Hönig gezeigt wurde, ist auf sehr großes Interesse in Bludenz und im Klostertal gestoßen. Premiere war im Gemeindesaal Maschol in Wald am Arlberg. Den rund 50 Besuchern wurde in einer einstündigen Filmvorführung mehr als nur ein Reisebericht gezeigt. Geschichtlicher Hintergrund Namibias verknüpft mit den Videos und Bildern der Reise, vermittelten einen Überblick über dieses vielfältige Land, von dem sehr Viele zuvor nur wenig wussten. Der Bludener Bürgermeister Mandi Katzenmayer, der ebenfalls anwesend war, erklärte sich spontan bereit, diese Filmdoku einem größeren Publikum zu präsentieren. Er stellte dafür kostenlos den Sitzungssaal im Rathaus Bludenz zur Verfügung. Über 120 Besucher aus dem ganzen Land folgten der Einladung ins Rathaus Bludenz.



Ingrid Maier übergab dem Schulleiter Franklin Williams die Spendengelder in Höhe von 18.300 Namibadollar (1.400 Euro).

Danke für Engagement und Kontinuität

Stadt Bludenz ehrte langjährige MitarbeiterInnen



Christine Tarmann, Silvia Scherrer und Monika Fritz verabschiedeten sich in die Pension ...



Die Jubilare und Neupensionisten der Stadt Bludenz.



... ebenso wie Carmen Kienecker und Evi Vonbank.

Jedes Jahr im Jänner ehrt die Stadt Bludenz langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verabschiedet die Neopensionistinnen und -pensionisten.

„Engagierte MitarbeiterInnen sind für einen Dienstleistungsbetrieb wie die Stadt Bludenz eine wichtige Grundlage. Ich bedanke mich bei den Jubilaren für die geleistete Arbeit. Sie sind das ganze Jahr für die Bevölkerung im Einsatz – sei es im Bauhof, im Rathaus, den Schulen und den Kindergärten. Den PensionistInnen wünsche ich für den neuen Lebensabschnitt alles Gute“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Bei der Stadt Bludenz arbeiten derzeit ca. 250 Personen in verschiedenen Bereichen. Aus- und Weiterbildung spielen eine große Rolle. „Wir Politiker freuen uns, dass wir ein so gutes Team zur Seite haben“, lobte das Stadtoberhaupt weiter.

Die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung mit klaren Zielvorgaben und raschen Entscheidungen sind die Grundlage für die tägliche Arbeit. Werte wie Respekt, Vertrauen, Wertschätzung, Toleranz, Ehrlichkeit und Interesse sind dabei selbstverständlich.

Die Jubilare

Willi Lorünser ist schon 40 Jahre bei der Stadt Bludenz beschäftigt. Das 30-jährige Dienstjubiläum konnten Günther Bitschnau und Birgit Wallner feiern. 25 Jahre im Dienst der Stadt Bludenz sind Thomas Pecoraro, Christian Feuerstein, Lorenz Bischof, Thomas Greiner und Elke Borgogno. In den Ruhestand verabschiedet wurden Carmen Kienecker, Monika Fritz, Silvia Scherrer Christine Tarmann und Evi Vonbank.



Willi Lorünser ist 40 Jahre bei der Stadt Bludenz beschäftigt.

Handyparken neu: Bludenz ist mit dabei

Gemeinden schaffen Grundlage für digitale Zukunft des Parkens



Weitere
Informationen auf
www.v-parking.at

Digitales Parken ohne Münzen und ohne Parkschein.

Parkzeit per Fingertipp am Handy starten und minutengenau beenden, Sammelrechnung am Monatsende statt Kleingeld am Automaten, kein nervöses Auf-die-Uhr-sehen wegen abgelaufenem Parkschein: Die Städte Bludenz, Bregenz, Dornbirn und Feldkirch und die Gemeinde Schruns starteten mit dem digitalen Parksystem „ParkNow“ in ein neues Zeitalter beim Handy-Parken.

Sie sind die ersten Gemeinde-Partner der landesweiten Plattform „v-parking“, über die künftig attraktive Serviceangebote rund um das Parken zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem digitalen Parksystem ParkNow können jetzt Parktickets per App, SMS oder per Anruf im Servicecenter gelöst werden. Nach einer einmaligen, kostenlosen Registrierung über ParkNow werden die angesammelten Parkgebühren am Monatsende verrechnet, die Bezahlung ist per Lastschrift, Paypal oder Kreditkarte möglich. Ein Parkticket im Auto braucht es nicht mehr, das Fahrzeug wird auf der jeweiligen Abstellfläche über das Kennzeichen identifiziert.

Am komfortabelsten lassen sich die neuen Services mit der ParkNow-App nutzen, die kostenlos als iOS- oder als Android-Version heruntergeladen werden kann. Die Oberfläche ist nutzerfreundlich: Per Klick wird

der Beginn des Parkvorgangs registriert, ein weiterer Klick vor dem Wegfahren beendet minutengenau die Parkzeit. Die App gibt nicht nur einen Überblick über alle gebuchten Parkvorgänge und die angefallenen Gebühren, sondern zeigt auch die Parkmöglichkeiten in der Umgebung samt den jeweiligen Tarifen an. Auch wer kein Smartphone besitzt, kann digital parken: Parktickets lassen sich genauso per SMS oder mit einem Telefonanruf im Servicecenter lösen.

Günstige Servicegebühr für Vorarlberg dank Schulterschluss der Gemeinden. Für die jeweils zusätzlich zu den üblichen Parkgebühren fällige Servicegebühr gibt es zwei Modelle:

- Vorarlberger Gelegenheitsparker bezahlen im so genannten Silberpaket 15 Cent Servicegebühr pro Parkvorgang. Dank der gemeinsamen Ausschreibung über den Umweltverband ist es gelungen, diesen Betrag für Vorarlberg deutlich zu senken – üblich wären 25 Cent.

- Das Goldpaket kostet 2,99 Euro pro Monat. Im Paket sind neben der Servicegebühr für unbegrenzt viele Parkvorgänge auch Zusatzfunktionen wie personalisierbare Benachrichtigungen oder mehrere Nutzer/Fahrzeuge enthalten.

www.v-parking.at/tarife

Der Vorarlberg Tarif kann an Werktagen zwischen 9 und 17 Uhr im ParkNow Kundencenter unter 0800 656688 aktiviert werden. (Telefonanruf kostenlos aus AT). Voraussetzung für die Aktivierung des Sondertarifs ist ein bereits bestehendes ParkNow Privatkundenkonto.

Muttersberg rüstet auf und gibt sich musikalisch

Neuer Abenteuerspielplatz und Konzertfeeling



Neue Sonnenschirme und -liegen laden zum Verweilen ein.



Auf „Vierzehn-Null-Eins“ ist Erholung pur angesagt.

Betriebszeiten bis 29. April 2018, Ostermontag, Freitag, Samstag und Sonntag: jeweils von 9 bis 17 Uhr, ab 1. Mai 2018 täglich

**Gratis-Parkplätze an der Talstation
Infos und Bilder von der Livecam unter:
www.muttersberg.at
Kontakt:
Tel. 05552 68035,
alpengasthof@muttersberg.at**

Bis einschließlich 29. April 2018 gibt der Freitag-Samstag-Sonntag-Betrieb die Möglichkeit, bequem via Gondel aufzusteigen und nach ausgiebiger Wanderlust im Alpengasthof Einkehr zu halten.

„Das Angebot von regionaler Küche hat sich definitiv bewährt. Wir kaufen unsere zu verarbeitenden Produkte möglichst aus der Region. Das goutieren unsere Gäste und geben durchwegs positives Feedback,“ so Muttersbergchef Hansi Bandl.

Neuer Abenteuerspielplatz

In Angebot und Qualität wird sich am Muttersberg auch im Bereich Kinder- und Familienunterhaltung einiges tun. Nach Abschluss der erforderlichen Planungsvorgaben und Genehmigungen soll das Bauvorhaben „Abenteuerspielplatz“ je nach Wetterbedingungen so rasch wie möglich umgesetzt werden. Damit in der kommenden Sommersaison mit einem allumfassenden Abenteuerspielplatz durchgestartet werden kann.

Auf „Vierzehn-Null Eins“ lässt es sich aber nicht nur perfekt „Natur staunen“, auch in Sachen musikalische Unterhaltung wird sich in dieser Saison einiges „spielen“. (Siehe Veranstaltungskalender).

„tre concerti“ und einiges mehr

Bei der gleich dreitägigen Veranstaltung „tre concerti“ werden unterschiedlichste Musikrichtungen wie Flamenco mit Andrés Angel, das Milk Jazz Trio und Rebecca Anouche mit Chansons in einer gehobenen, konzertanten Atmosphäre beim Alpengasthof präsentieren. Weiters werden sich ein böhmisches Herbstfest und eine professionelle Elvis-Tribute-Artist Performance mit dem international bekannten „Rusty“ ein musikalisches Stelldichein am Muttersberg geben. Ferner ist noch ein Sommernachtsfest mit der phantastischen Riedmillerband und ein Frühschoppen mit der Eisenbahnmusik Bludenz in Planung.

Veranstaltungskalender

24. / 25. / 26. Mai 2018

„tre concerti“ - Flamenco-Jazz-Chanson

2. Juni 2018

Nobody is perfect - Modeshow, Bauchredner Roli Berner, Charityprojektarbeit von Natalie Buda zur fliegerischen Sozialaktion „Fliegen für Kinder mit Handicap“

6. Oktober 2018

Böhmisches Herbstfest - Bauernkapelle der Stadtmusik

20. Oktober 2018

„Rusty in Concert“ - Elvis-Tribute-Artist

Neue Leitung im Bludnzer Stadtmarketing

Wiebke Meyer übernimmt die Geschäftsführung

Am 1. März hat Wiebke Meyer die Leitung der Stadtmarketing Bludenz GmbH übernommen. Die Neubestellung durch die Stadtvertretung erfolgte einstimmig. Nach dem Abgang von Ulrike Dirnbauer im Sommer 2017 hatte der Pressesprecher der Stadt Bludenz, Stefan Kirisits, die Agenden des Geschäftsführers der Stadtmarketing GmbH interimistisch inne.

„Mit Wiebke Meyer haben wir eine sehr gute Personalentscheidung getroffen. Die Einstimmigkeit in der Stadtvertretung belegt dies nachdrücklich. Sie kennt die Region durch ihre Arbeit sehr gut, ist bestens vernetzt und bei uns gut bekannt. Sie kennt aber auch Bludenz und betritt damit kein unbekanntes berufliches Terrain“, begründet Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Entscheidung für Wiebke Meyer.

Wiebke Meyer war in den letzten Jahren bei der Tourismusdestination Alpenregion Bludenz tätig. Sie ist in Oberbayern aufgewachsen. Nach dem Abitur hat sie die Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau in München abgeschlossen und anschließend am Managementcenter Innsbruck Tourismus und Freizeitwirtschaft studiert.

„Die Menschen, die Lebensart und die Landschaft Vorarlbergs sind mir sehr ans Herz gewachsen. Bludenz ist seit Jahren mein beruflicher Standort und Teil meiner täglichen Arbeit. Jetzt rückt Bludenz für mich noch weiter ins Zentrum meines Wirkens. Ich möchte die Stadt aktiv weiter entwickeln und die positive Dynamik der letzten Jahre fördern“, begründet Wiebke Meyer ihre Entscheidung für die Tätigkeit im Bludnzer Stadtmarketing.



Neben dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm verwaltet das Stadtmarketing Bludenz auch den Stadtsaal.

Eröffnung Klang-Rast-Stätte Hellwald

Neuer Rastplatz für Familien am Wanderweg Hellwald - Grubser Tobel



Entwurf Cornelia Vonbun, Atelier Ender.

Die Wanderwege rund um Bludenz sind ein wichtiges Naherholungsgebiet und beliebtes Ausflugsziel. Auf Betreiben des Vereins für Tourismus und Freizeit sowie der Stadt Bludenz werden diese nun revitalisiert.

Die neue „Klang-Rast-Stätte Hellwald“ schafft dabei eine Verbindung von Natur und Abenteuer. Der Rastplatz passt sich in seiner organischen Bauweise der umliegenden Landschaft an. Die flexibel gestalteten Bauteile im Inneren lassen eine unendliche Vielzahl an baulichen Anordnungen zu. Ob damit ein zusätzlicher Raum geschaffen wird oder im Inneren der Klangraststätte ein Labyrinth entsteht – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die in der Holzhütte integrierten Klangkörper machen das Naturerlebnis schließlich komplett.

Eröffnung:
Samstag, 7. April 2018
Treffpunkt: 10 Uhr beim VAL BLU, von dort ca. einstündige Wanderung über Rungelin zur Klang-Rast-Stätte.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Ein altehrwürdiges Haus in neuem Glanz

„Das Tschofen“ wird zum Schmuckstück im Herzen der Altstadt



Mario Leiter
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ,
Vizebürgermeister,
Stadtrat für Stadt-
und Raumplanung,
Betriebsansiedlung
und Jugend



Vizebürgermeister Mario Leiter mit den Geschwistern Valentina Preite und Sandro Preite bei der Baustellen-Besichtigung des Tschofen.



Historische Ansicht
des Tschofen-Hauses

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer,

Als Stadtrat für Betriebsansiedlung und Raumplanung darf ich mich über viele neue Projekte in Bludenz freuen. Einerseits konnte nach intensiven Verhandlungen der Erhalt unseres Stadtkinos für die kommenden Jahre gesichert werden. Den Betreibern wünsche ich auf diesem Weg für die Zukunft viel Glück. Andererseits werden mit dem Stadthaus in der Werdenbergerstraße 38 und dem Stadthotel „Das Tschofen“ zwei außergewöhnliche Gebäude renoviert und so der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Trotz anfänglicher Verzögerungen nimmt das Stadthotel nun Tag für Tag mehr Gestalt an. Läuft alles nach Plan, so wird „Das Tschofen“ schon im Herbst seine Pforten öffnen. Der heilige Nepomuk darf sich also schon bald über die neue Nachbarschaft freuen. Die Vorlagen des Stadthotels präsentieren sich dabei modern und urban, gleichzeitig wird mit viel Liebe zum Detail am Altbestand gearbeitet. „Alles andere wäre fremd für das Haus. Es gehört zur Geschichte der Stadt. Diesem Umstand wollten wir von Anfang an Respekt zollen“, so Sandro Preite, Unternehmer und Bauherr des Stadthotels. Er bringt mit visionären Gedanken und viel Herzblut ein innovatives Vorhaben

in das Herz der Altstadt. „Jedes Projekt birgt ein gewisses Risiko. „Das Tschofen“ habe ich einfach als prädestiniert für die Gastronomie empfunden. Dass daraus jetzt ein echtes Stadthotel wird, hat sich erst im Zuge der Planungen ergeben.“

Schmuckstück mit Familiensinn

Im Erdgeschoss des Stadthotels wird in ein Restaurant zum Genießen einladen. In den Obergeschossen entstehen zwölf Zimmer mit 24 Betten sowie ein kleiner Wellnessbereich. Neben der exklusiven Lage im Herzen der Altstadt und dem extravaganten Ambiente soll sich „Das Tschofen“ jedoch vor allem durch eines auszeichnen: Familiensinn. Das Stadthotel soll von Anfang bis Ende ein familiengeführter Betrieb sein. Die Aufgabe der Hotelleitung wird dabei Valentina Preite übernehmen. „Die bevorstehenden Aufgaben sind Freude und Herausforderung zugleich. Das Besondere ist sicherlich, dass das Stadthotel ein Familienbetrieb sein wird, in dem wir uns gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unser gemeinsames Anliegen ist die achtsame Renovierung des Hauses und natürlich das Wohlergehen unserer Gäste“, so die zukünftige Gastgeberin.

Ihr Vizebürgermeister
Mario Leiter

Kontakt:
0664-4746916
mario.leiter@
bludenz.at

Bludenz - eine Stadt, die stark wächst

Innenstadtprojekte, Wohnbau, Kindergarten- und Schulprojekte



Der Kindergarten Bludenz-Mitte wurde erweitert.



Gerhard Krump
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

Bludenz ist eine wachsende Stadt. Bei einem Stadtspaziergang oder auch einer Fahrt durch die Bludenz Ortsteile kann man sich davon überzeugen. Wohnbauprojekte, aber auch große Gewerbe- und Industriebauten prägen derzeit das Stadtbild. In unserem Stadtkern, der Fußgängerzone, sind mit dem Stadthotel Tschofen und dem Stadthaus der Firma Getzner zwei Leuchtturmprojekte im Entstehen.

Dass Bludenz im Trend liegt, spiegelt sich deutlich in der Bevölkerungsentwicklung. Hatten wir 2010 noch 13.663 Menschen in der Alpenstadt, sind es nun 15.668 Bludenznerinnen und Bludenzner, die hier leben. Wir sind in den letzten Jahren um rund 2.000 Einwohner gewachsen. Das hat auch Auswirkungen auf unsere Infrastruktur. Die Vorbereitungen für Schul- und Kindergartenbauten laufen derzeit auf Hochtouren. Noch im Frühsommer wird ein weiterer Kindergartenraum im Kindergarten Mitte eröffnet. Über den Sommer wird dann intensiv an der Volksschule Obdorf gebaut.

Die wachsende Bevölkerung stellt uns auch vor Herausforderungen im Bereich ÖPNV und Sicherheit. Unser Stadtbus ist ein wich-

tiges Qualitätsmerkmal für den Wohn- und Lebensraum Bludenz. Über zwei Millionen beförderte Fahrgäste verdeutlichen das. Die Stadt Bludenz lässt sich den Personennahverkehr einiges kosten. Wir geben dafür rund 1,1 Millionen Euro pro Jahr aus. Demgegenüber stehen Einnahmen und Förderungen von rund 750.000 Euro. Die Differenz von 350.000 Euro wird aus dem Allgemeinhaushaltsbudget finanziert. Um den öffentlichen Personennahverkehr zu finanzieren, brauchen wir daher unsere Steuereinnahmen.

Ähnlich verhält es sich mit der Feuerwehr. Die Brandverhütung und die Hilfe im Katastrophen- und Brandfall ist uns sehr wichtig. Im vergangenen Jahr haben wir als Stadt rund 300.000 Euro für das Feuerwehrwesen ausgegeben.

Das ist eine wichtige Investition und eine Unterstützung für die unbezahlbare Arbeit der zahlreichen Freiwilligen, die sich bei den Feuerwehren in den Dienst der Gesellschaft stellen. Dafür möchte ich euch allen danken. Die Unterstützung der Stadt Bludenz für unsere Feuerwehren wird auch in Zukunft ein wichtiges Anliegen für uns sein.

Ihr Gerhard Krump
Stadtrat für Finanzen

Kontakt:
gkrump@gmx.at
Tel. 0664-2110146

Einwohnerentwicklung:

2018	15.668
2017	15.556
2016	15.189
2015	15.081
2014	14.914
2013	14.810
2012	13.736
2011	13.665
2010	13.663

Stadt und Land fördern neue Fassaden

Neugestaltungen in der Innenstadt werden unterstützt



Johann Bandl
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung



Ein Vorzeigeprojekt in der Altstadt: Im Sommer wird das Getznerhaus mit einer Ausstellung zum 200 Jahr-Jubiläum der Firma Getzner eröffnet.

Nähere Informationen zur Fassadenfärbelungsaktion sowie zu den detaillierten Richtlinien erhalten Sie bei der Stadtplanung unter der Tel. 05552-63621-414.

Kontakt:
j.bandl@
muttersberg.at
Tel. 0664-4271184

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, die Gebäude in der Bludenzer Altstadt tragen wesentlich zur Identität unserer Stadt bei. Umso wichtiger ist es, dass diese traditionsreichen und geschichtsträchtigen Häuser auch noch für die nächsten Generationen erhalten bleiben.

Die Hauseigentümer tragen dabei eine große Verantwortung. Die Instandhaltung von teils denkmalgeschützten Gebäuden ist nicht nur mit hohen baulichen Anforderungen verbunden, sondern auch mit einem erheblichen Maß an Mehrkosten. So werden im Bereich der Altstadt etwa Fensterläden aus Holz statt Jalousien oder Rollläden vorgeschrieben. Damit sich die Gebäudeeigentümer in der Innenstadt diese Instandhaltungsmaßnahmen leisten können, bietet ihnen die Stadt Bludenz zusammen mit dem Land Vorarlberg eine finanzielle Unterstützung.

Attraktivierung der Innenstadt

Die Sanierung von Fenstern, Fensterläden, Dächern, Verputz und Farbgebung von Altstadt Häusern wird dabei mit bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten gefördert. Diese finanzielle Unterstützung ist wichtig, damit der Altbestand unserer Stadt auch weiter-

hin erhalten bleibt. Die Förderung soll ein Anreiz für die Eigentümer sein, auch weiterhin in die Altstadt zu investieren und damit die Basis für eine blühende Innenstadt zu schaffen. Ein gepflegtes Stadtbild trägt wesentlich zur Attraktivierung eines Wirtschaftsstandortes bei. Zudem wird durch die regelmäßige Instandsetzung der Gebäude auch die Wohnqualität gesteigert.

Die Fassadenaktion bringt also gleich einen dreifachen Mehrwert für unsere Stadt: eine finanzielle Entlastung der Hauseigentümer, eine Attraktivierung der Innenstadt als Wirtschaftsstandort und eine gesteigerte Wohnqualität für die BewohnerInnen.

Herzlich willkommen heiße ich auf diesem Weg auch unsere neue Geschäftsführerin der Bludenzer Stadtmarketing GmbH, Wiebke Meyer. Sie hat Anfang März ihre Tätigkeit aufgenommen. Ich wünsche ihr einen guten Start und alles Gute für die neue berufliche Herausforderung.

Ihr Wirtschaftsstadtrat
Hans Bandl

Wasserkataster erleichtert Planungen im Stadtgebiet

Lötscherweg wird zur Gemeindestraße - Beleuchtung wurde erneuert



Genauere Aufzeichnungen im Wasserkataster helfen bei allen Bauvorhaben im gesamten Bludener Stadtgebiet.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

Langsam neigt sich der Winter dem Ende zu. Wir haben mit unseren derzeit aktuellsten Straßenbauprojekten wieder losgelegt.

Vor allem in Außerbratz, im Lötscherweg, wird heuer gearbeitet. Die Stadtvertretung hat schon 2016 beschlossen, diesen rund 880 Meter langen Weg als Gemeindestraße zu übernehmen. Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten des Lötscherweges wurden die Erdarbeiten und die Versetzung von neuen Fundamenten für die Straßenbeleuchtung bereits getätigt. Derzeit erfolgt die Endmontage der Straßenbeleuchtung. Sie werden nun sukzessive in Betrieb gehen. Damit erhöhen wir nicht nur die Verkehrssicherheit in diesem für Außerbratz wichtigen Straßenabschnitt, sondern verbessern natürlich auch die Sicherheit für die Schulkinder auf ihrem täglichen Schulweg.

Wichtig ist uns auch immer wieder das Thema der Hochwasserschutz. Aus diesem Grund haben wir auch im Bereich Brunnenfeld-Kohlplatz einen neuen Einlaufschacht erstellt. Rund 10.000 Euro wurden dafür investiert.

Im Bereich des Wasserwerks hat es auch interne Veränderungen gegeben. Nach

vielen Jahren im Dienst für die Wasserversorgung der Stadt Bludenz hat sich Karl Zangerl in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihm ist nun Christian Erhard als Wasserwerkmeister gefolgt. Ich danke Karl für seine langjährige ausgezeichnete Arbeit im Wasserwerk und wünsche Christian alles Gute für die Zukunft.

Neben den Straßenbaustellen wird in der Bauabteilung auch weiter intensiv an unserem neuen Kanalkataster gearbeitet. Die Digitalisierung sämtlicher Pläne des Bludener Untergrundes ist eine wichtige Maßnahme, um Planungssicherheit für die Zukunft zu gewährleisten. Im Gegensatz zu den Baustellen, die sich auf der Straße abspielen, ist dies zwar eine Schreibtischtätigkeit, jedoch wird sie uns aber in Zukunft vielfach die Arbeit erleichtern. Ich bin zuversichtlich, dass dieses Kataster nicht nur den städtischen Bauvorhaben Vorteile bringen wird, sondern auch private Bauvorhaben bzw. private Wohnträger davon profitieren werden. Ich danke dem ganzen Team in der Bauabteilung recht herzlich für ihr Engagement und bitte Sie, liebe Bludenerinnen und Bludener, um Verständnis, wenn wir bei unseren Arbeiten hin und wieder für „Lärm und Staub“ sorgen.

Ihr Stadtrat
Arthur Tagwerker



*Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen*

Das Wasserkataster umfasst:

- ca. 75 km Hauptleitungen
- ca. 5 km Quellaufleitungen
- ca. 55 km Hausanschlussleitungen
- 1 Pumpwerk
- 1 Druckerhöhungsanlage
- 6 Quellen
- 4 Hochbehälter
- ca. 50 Schieber-schächte

Kontakt:
atagwerker@a1.net

Kulturfabrik als Impuls für das Zusammenleben

Kulturpolitische Leitplanken für die kommenden Jahre



*Christoph Thoma
(ÖVP)
Stadtrat für Kultur
und Vereinswesen*



Gelebte Integration: Am 25. April 2018 findet das zweite Konzert des Kontakt-Chores von Ulrich Gabriel mit Gioia in der Remise statt.



Stadt und Land engagieren sich gemeinsam für die Kulturregion Bludenz (Landsrat Dr. Christian Bernhard).

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

die letzten Monate waren geprägt von einer Vielzahl von Impulsen für Bludenz und die Region.

Kulturarbeit braucht Rahmenbedingungen, die unabhängig von den handelnden Personen eine langfristige Wirkung erzielen. Wir haben die „Kulturfabrik 2030“ wieder aufgenommen, und können Dank der großzügigen Unterstützung des Landes Vorarlberg einen Bürgerbeteiligungsprozess starten. Einen Schwerpunkt bildet unsere Stadtgeschichte, die in Form eines Stadtlabors historische Fragestellungen beantworten wird. Ich lade Sie herzlich zu diesem Stadtentwicklungsprozess ein. Es geht darum, dass wir Kultur als wichtigen Standortfaktor wahrnehmen und Sie so Ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten können.

Wenn wir von Rahmenbedingungen sprechen, dann gilt es, Bürgerbeteiligung ganzjährig noch stärker in demokratische Abläufe einzubinden. Noch in diesem Jahr wird daher der Kulturbeirat als beratendes Gremium aus der Mitte der Gesellschaft aufgewertet und erweitert. Dieser Beirat wird sich auch mit Zukunftsfragen der Stadt Bludenz auseinandersetzen.

Das Bludenzer Kino ist seit Jahrzehnten ein kultureller Ort. Dank dem großartigen Engagement unseres Bürgermeisters konnte die Stadt mit den Betreibern den Spielbetrieb für die nächsten 20 Jahre sichern. Somit ist Bludenz mit dem Programm kino „Leinwandlounge“ in der Remise und dem jährlichen Stop der Alpinale-Ländletour ein echter Hotspot für Cineasten.

Sie sehen, Bludenz ist in Bewegung. Mein Dank gilt den vielen Vereinen für deren ehrenamtliches Engagement für das Zusammenleben: Bludenz ist eine echte Stadt mit Herz. Eine Schau der Vereinsaktivitäten wird am 8. Juni die Bludenzer KulturNacht, die das neue Kulturbüro mit rund 500 Kulturakteuren aus der Region akribisch vorbereitet. Freuen Sie sich auf Begegnungen mit Kunst, Kultur, Handwerk, Kulinarik und einem speziellen Programm für Familien.

Verbunden mit einem Frühlingsgruß freue ich mich auf Gespräche im Rahmen der zahlreichen Bludenzer Veranstaltungen oder gezielt bei meinem Stadt.Gespräch am 6. April von 17 bis 19 Uhr im Café Dörflinger, einer Art Sprechstunde, in der Sie mir Ihre Anliegen, Wünsche, aber auch Kritik und Meinung persönlich mitteilen können.

Ihr Christoph Thoma
Stadtrat für Kultur und Vereinswesen

Kontakt:
Tel. 0650-4005744
christoph.thoma@
gmx.com
www.christoph-
thoma.com

Innovation wird beim Stadtbus groß geschrieben

Bludenz beteiligt sich an Pilotprojekt in Sachen ÖPNV



Ein neuer Rekord bei den Jahreskarten zeigt die Beliebtheit der Stadtbusse. Für Anregungen sind wir immer offen.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Als zuständiger Stadtrat freut es mich ganz besonders, dass unsere grüne Stadtbusflotte weiter auf der Erfolgswelle ist.

Der Stadtbus ist den Bludnerinnen und Bludnern ein außerordentlich guter Partner geworden. Das zeigen die ständig steigenden Fahrgastzahlen und die guten Auslastungsfrequenzen. Die Zahl der Jahreskartenbesitzer belegt das nachdrücklich. Immerhin besitzen 2.772 Bludnerinnen und Bludner eine Jahreskarte – das kann sich sehen lassen und ist eine sehr schöne Entwicklung. Der Stadtbus ist nicht nur ein bequemes und gut funktionierendes Verkehrsmittel, er ist im Alltag auch eine Entlastung für unsere Umwelt und damit ein Paradebeispiel für Nachhaltigkeit.

Aus diesem Grund beteiligen wir uns im heurigen Jahr an einem Pilotprojekt. Damit wollen wir erstmals Feriengästen der Stadt Bludenz, der Gemeinde Nüziders sowie der Klostertal-Gemeinden es erstmals ermöglichen, die öffentlichen Verkehrsmittel der Region kostenlos zu nutzen. Über das Betreiben der Alpenregion wird dies im Rahmen der Gästekarte möglich sein. Ich bin gespannt, wie dieses Projekt angenommen wird.

Nur wer sich ständig weiterentwickelt, kann auch besser werden. Deshalb ist uns Ihre Mitarbeit beim Stadtbus besonders wichtig. Teilen Sie uns Ihre Anliegen und Wünsche mit, wir werden versuchen, das, was machbar und sinnvoll ist, bestmöglich umzusetzen. Zahlreiche Maßnahmen, wie z.B. die Anpassung des Fahrplanes, die Erweiterung des Streckennetzes oder auch neue Wartehäuschen, wie wir es gerade im Bereich des Friedhofes realisiert haben, gehen letztendlich auf Ihre Wünsche zurück. Danke dafür!

Herzlichst,
Ihr Stadtrat für Verkehr/Mobilität/ÖPNV
Wolfgang Weiss

Stadtbus Bludenz 2017

- 2.772 verkaufte Jahreskarten (mit SchülerInnen)
- 550.864 Euro Jahresumsatz

Helfen Sie mit, den Stadtbus kontinuierlich zu verbessern. Anliegen und Wünsche bitte an:
stadtbus@bludenz.at oder
bludenz@vmobil.at



*Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)*



*Die neuen
Infobildschirme am
Postplatz zeigen die
Busverbindungen.*

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung.

Unsere Kleinen sind in den besten Händen

Die Stadt Bludenz unterstützt Familien auch weiterhin tatkräftig



Mag. Karin Fritz
(OLB)
Stadträtin für Bildung
(Kindergarten, Schule,
Kleinkindbetreuung)
und Familien



Das erste Elterncafe im Zäwas wurde gut angenommen.

eine ganztägige Kleinkindbetreuung (ab 1 Jahr), im Werdenbergerpark eröffnen. Im September startet dann die „Bienenwabe“ in der Raiffeisenstraße. Durch die eher kleinen Betreuungsstätten in verschiedenen Stadtvierteln genießen die Kleinkinder einen familiären Rahmen und die Eltern haben nur kurze Wege mit ihren Sprößlingen zurückzulegen.

Faire Preise

Die Elternbeiträge für Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Schülerbetreuung sind sozial gestaffelt, um Familien mit geringem Einkommen zu entlasten. Zudem kommen diese Familien bei den Essenspreisen in den Genuss einer Reduktion von 50 Cent pro Mittagessen. Da uns bewusst ist, dass gerade Mehrkindfamilien oft auf jeden Euro schauen müssen, bietet die Stadt Bludenz auch einen Geschwisterbonus. Für das ältere Geschwisterkind wird nur die halbe Gebühr verrechnet. Mit all diesen Maßnahmen unterstützen und entlasten wir Familien und bieten den Kindern die bestmögliche Förderung.

Vielseitige Aktivitäten

Unser Familienkalender wurde sehr positiv aufgenommen. Diese Informationsbrochüre wird gerade auch wegen ihrer liebevollen und äußerst kreativen Gestaltung sehr gelobt. Das freut die engagierten MitarbeiterInnen im Rathaus und mich natürlich sehr. Im März 2018 startete auch das erste Elterncafe. Es bietet Familien einen Ort für ein zwangloses und gemütliches Zusammensein und für einen regen Informationsaustausch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In der KulturNacht am 8. Juni 2018 wollen wir dieses Jahr mit Lese-Nestern unsere Kleinsten für das Lesen begeistern.

Ich freue mich sehr, Sie bei einer der Aktivitäten der städtischen Bildungsabteilung begrüßen zu dürfen.

Ihre Stadträtin
Karin Fritz

Der Frühling bringt Neues: Der Um- und Erweiterungsbau beim Kindergarten Mitte ist in der Fertigstellung. Im Mai eröffnen wir die neuen Räumlichkeiten, die eine deutliche Qualitätsverbesserung für Kinder und Pädagoginnen mit sich bringen. Ab Herbst wird auch im Kindergarten Mitte eine Ganztagsgruppe geführt. In einem hellen Raum können die Kindergärtler ein Mittagessen einnehmen und sich dann im Ruheraum erholen, um für die vielseitigen Nachmittagsaktivitäten fit zu sein.

Bestwerte für die Stadt Bludenz

Eine vorarlbergweite Erhebung der Arbeiterkammer stellt der Stadt Bludenz für die Kinderbetreuungsstätten ein sehr gutes Zeugnis aus. Bewertet wurden die Öffnungszeiten während der Woche und die jährlichen Schließtage. Hier bestätigt sich, dass Bludenz die Kinderbetreuung stark verbessert hat: durch erweiterte Öffnungszeiten sowie durch attraktive Betreuungsangebote in den Ferien unterstützen wir berufstätige Eltern tatkräftig und bieten den Kindern damit vielseitige Bildungs- und Entwicklungschancen. Im laufenden Jahr schaffen wir für die unter dreijährigen Kinder zusätzlich 36 Plätze. Ich freue mich sehr, dass wir im Mai die „Stadtwichtel“,



Die Logos der neuen Kleinkindbetreuungs-einrichtungen

So erreichen Sie mich:
Tel. 0664-2802029
karin.fritz@gruene.at

Leistbares Wohnen in der Stadt Bludenz ist gefragt

Gemeinnützige Wohnbauträger als wichtige Partner in der Alpenstadt



In der Raiffeisenstraße entsteht das dritte „Betreute Wohnen“-Projekt der VOGEWOSI.



Joachim
Weixlbaumer
(FPÖ)
Stadtrat für
Hochbau

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Es ist leider eine Tatsache, dass sich Wohnen in den vergangenen Jahren zu einem teuren Gut entwickelt hat und mehr und mehr Menschen, besonders Familien mit Kindern, aufgrund einer sich aufwärts drehenden Preisspirale an ihre finanziellen Belastungsgrenzen stoßen.

Vorarlberg liegt, was die Mietpreise anbelangt, im österreichweiten Spitzenfeld, wobei naturgemäß die höheren Mieten auf dem privaten Wohnungsmarkt zu verzeichnen sind. Eine entscheidende Rolle bei der Sicherung von leistbarem Wohnraum nehmen die gemeinnützigen Wohnbauträger ein. Hier kommt neben der Alpenländischen Heimstätte und der Wohnbauselbsthilfe gerade auch der landeseigenen, gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft VOGEWOSI eine besondere Bedeutung zu.

Immer mehr Menschen sind auf den integrativen Wohnbau angewiesen und es ist daher erfreulich, dass auch in der Alpenstadt Bludenz in der jüngsten Vergangenheit Impulse im gemeinnützigen Wohnbau gesetzt wurden und weiterhin gesetzt werden.

Bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres konnte die Alpenländische Heimstätte in Außerbranz eine moderne Niedrigenergie-

Wohnanlage mit 24 Mietwohnungen an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Gerade kleinere Wohnanlagen in den Parzellen der Stadt können gewährleisten, dass nicht nur innerstädtisch ein entsprechendes Angebot an leistbaren Mietwohnungen angeboten wird.

Zwei Großprojekte prägen ganz aktuell den gemeinnützigen Wohnbau in Bludenz. Während die VOGEWOSI mit der Fertigstellung der 1. Bauetappe im Werdenbergpark bereits 40 von insgesamt 62 Wohnungen übergeben konnte, entsteht in Brunnenfeld eine weitere Wohnanlage mit 67 Wohnungen der Wohnbauselbsthilfe, die damit erstmals ein Projekt in Bludenz realisiert. Ebenfalls von der VOGEWOSI aufgeführt wird das „Betreute Wohnen“-Projekt in der Raiffeisenstraße.

Neben den Impulsen im privaten Wohnbau wird somit auch ein starker Impuls im gemeinnützigen Wohnbau gesetzt. Ich bin froh, dass wir mit der Alpenländischen Heimstätte, der Wohnbauselbsthilfe und der VOGEWOSI verlässliche Partner haben, die mit ihrer Bautätigkeit in Bludenz ein attraktives Angebot an leistbaren Mietwohnungen sicherstellen.

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau

So erreichen Sie mich:
Tel. 0664-2615558
joachim.weixlbaumer@freiheitliche.at

Der Bürgermeister gratuliert!



Maria Nußbaumer
Spitalgasse 10a
90. Geburtstag am 30. Nov. 2017



Elisabeth Klammer
Sonnenbergstraße 1 - St. Vinerius
97. Geburtstag am 8. Dezember 2017



Oskar Obwegeser
Haldenweg 35
90. Geburtstag am 10. Dez. 2017



Klara und Gerhard Klara Rössler
Sägeweg 1
Eiserne Hochzeit am 13. Dez. 2017



Vinzenz Stipper
Spitalgasse 12 - SeneCura
90. Geburtstag am 18. Dez. 2017



Aloisia Walch
Walserweg 20
90. Geburtstag am 17. Jänner 2018



Josefina Bitschnau
Unterbings 51
90. Geburtstag am 20. Jänner 2018



Gertrude und Wilhelm Thoma
Siedlerweg 11
Diamantene Hochzeit 20. Jänner 2018



Rosemarie und Reinhold Burtscher
Beim Kreuz 27
Diamantene Hochzeit am 27. Jänner 2018



Andreas Zech
Rungelin 36
90. Geburtstag am 31. Jänner 2018



Erika und Helmut Pirchner
Boznerstraße 8
Goldene Hochzeit am 2. Februar 2018



Roland Schuricht
Alte Landstraße 39
97. Geburtstag am 3w. Februar 2018



Eduard Haller
Spitalgasse 12 - SeneCura
98. Geburtstag am 3. Februar 2018



Brunhilde und Erich Vonbank
Mühlekreisweg 46
Diamantene Hochzeit am 3. Februar 2018



Ilse Cirtek
Rungelin 37
99. Geburtstag am 6. Februar 2018



Christine und Helmut Prämböck
Sonnenbergstraße 17
Goldene Hochzeit am 13. Februar 2018



Paula Fritz
Spitalgasse 12 - SeneCura
97. Geburtstag am 15. Februar 2018



Rudolf Fleisch
Suchardstraße 11
90. Geburtstag am 25. Februar 2018

Wir gratulieren: BürgerInnen ab 80 Jahre, vom 2. Dezember 2017 bis 28. Februar 2018

Lydia Kressnig
Fritz Elsensohn
Irmengard Laterner
Erich Burtscher
Ingeborg Fetzl
Brunhilde Praxl
Friedrich Ratt
Friedrich Furgler
Walter Jenny
Adelheid Wachter
Walter Luger
Heribert Jochum
Annemarie Pichler
Albain Maurer
Irma Burtscher
Norbert Zech
Eduard Haller
Siegfried Rietzler
Herta Burtscher
Juliane Lami
Auguste Frainer
Mari Gavrilidis

Emma Netzer
Siegfried Huber
Hulda Neumann
Paula Gstrein
Erika Schwald
Elsbeth Fleisch
Heribert Kilzer
Hartmann Schelling
Hildegard Burtscher
Lorenz Neyer
Anna Amann
Franz Hajek
Anna Pichler
Marianne Leotti
Karl Lindner
Oskar Obwegeser
Franz Platzer
Lea Amann
Friedrich Reiter
Josef Wegeler
Sieglinde Dellamaria
Berta Laterner

Michael Hofmann
Reinhard Lenk
Edith Oberti-Gmeiner
Johann Müller
Johann Koch



Geburten

2. Dezember bis
28. Februar 2018

Lena Deutsch
Lisa Wuggenig
Romy Salner
Linus Sprenger
Ömer Yalcinkaya
Dominik Stark
Frederik Burtscher
Jakob Erhard
Leoni Fritz
Elenor Dejakom
Lavida Hasan
Annalena Bitsche
Eylül Polat
Omar Abdelrahman
Sofia Werle
Mohammed Sayadi
Demhat Kocyigit
Frida Lerch
Lara Valente-Schneider
Ertugrul Basocak



Hochzeiten

2. Dezember
28. Februar 2018

Gerhard Keckeis
Mihaela Mauser

Hakan Aslaner
Esranur Kanpara

Wir trauern um:

Helene Rüdiger
Ludwig Keßler
Josef Müller
Johann Göls
Ida Tschofen
Bernfried Bertsch
Hildegard Veits
Renate Dona
Edith Plangg
Anneliese Konrad
Barbara Kreuzer
Hayriye Isikli
Anna Bitschnau
Gertrud Poiger
Bernhard Gärtner
Christian Kickenweiz
Johannes Ladinig
Anna Rudhardt
Nobert Sturm
Anna Müller
Rosa Vonblon
Maria Obwegeser

LANGE NACHT der FORSCHUNG

.....
Eintritt frei!

Roboter,
Hirnforscher,
Teleskope,
Hirschkäfer,
3D-Drucker,
Laser uvm.

13. April 2018

17-23 Uhr

- 87 interaktive Forschungsstationen
- Mit spannenden Fragen und Antworten zum Staunen
- An 9 Standorten in Dornbirn und Lustenau
- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Gratis
Anreise
aus ganz
Vorarlberg

www.LangeNachtderForschung.at/vbg
[@Infvorarlberg](https://www.instagram.com/Infvorarlberg) #LNF18



In Vorarlberg organisiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

FH Vorarlberg
University of Applied Sciences



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

iv
INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
VORARLBERG

**Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**